

Erfassung von Strategien zur Vermeidung des Maisausfalls durch Vogelfraß (Krähen)

Aktuell sehen sich unsere Landwirte und Landwirtinnen vor die Frage gestellt, welche Maßnahmen den Ausfall von Mais durch Vogelfraß sinnvoll unterbinden können. Mit dem Ende der Zulassung von Mesurool ist in Deutschland kein geeignetes Mittel zur Vogelvergrämung erhältlich. Die alternativ angebotenen Mittel auf Basis des Wirkstoffes Ziram dürfen lediglich angebeizt aus anderen EU-Ländern importiert werden. Aussagen über die Wirksamkeit des Mittels Ziram zur Vergrämung können jedoch noch nicht getroffen werden. Ferner ist es nicht möglich die Wirksamkeit des Beizmittels Ziram zu bewerten, ohne grundlegende kulturtechnische Informationen zur Aussaat zu kennen (Aussaatzeitpunkt, Unterfußdüngung etc.).

Um unsere Landwirtinnen und Landwirte in der Vorbereitung der Maisaussaat im nächsten Jahr besser unterstützen zu können, möchte die Landwirtschaftskammer für das Saarland Informationen sammeln, um eine Auswertung der Maßnahmen vorzunehmen, die den Vogelfraß auf Maisanbauflächen unterbinden können.

Wir bitten Sie daher, **unabhängig davon, ob Sie selbst von Vogelfraß betroffen waren oder nicht**, um Ihre Mithilfe, indem Sie uns folgende Fragen beantworten:

- In welchem Ort bauen Sie Mais an?
- Waren Ihre Maisflächen von Vogelfraß (Krähen) betroffen? (Ja/Nein)
- In welchem Ausmaß (leicht/mittel/Totalausfall)
- Waren Maisflächen in unmittelbarer Nachbarschaft Ihrer Flächen von Vogelfraß betroffen? (Ja/Nein)
- Wie haben Sie das Saatbett vorbereitet?
- Wann haben Sie Ihren Mais gesät?
- War ihr Maissaatgut gebeizt (Ja/Nein)?
- Wenn ja, mit welchem Mittel?
- Düngen Sie Ihren Mais „unter Fuß“ zur Aussaat? (Stickstoff/Phosphor)
- Wenn ja, mit welcher Menge (kg N / ha)
- Welche Aussaattiefe haben Sie gewählt?
- Welche Bodenart besteht auf Ihren Flächen.

Bitte richten Sie Ihre Angaben als kurze, formlose Email an dr.tobias.hartmann@lwk-saarland.de oder christian.feld@lwk-saarland.de.

Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt nicht-namentlich! Um eine gute Datengrundlage zu erhalten, bitte ich Sie um rege Teilnahme.

Ich danke Ihnen im Voraus recht herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Tobias Hartmann

Leiter Pflanzliche Erzeugung

LWK Saarland